

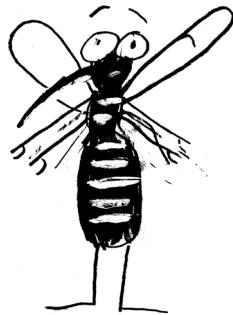


Kai Precht

Neue Abenteuer des
Moskito Max

New Adventures of
Mosquito Max

EDITION
diá



Kai Precht

Neue Abenteuer des Moskito Max

New Adventures of Mosquito Max

bilingual – namibisch eben

Inhalt

Moskito Max und das Wetter 7

Wie Moskito Max bei Regen die Orientierung, aber nicht den Hunger – oder sollen wir es Durst nennen – oder seine Schwester etwa die Lust am Fliegen verlor.

Moskito Max und seine erste »tönende« Liebe 23

Wie Moskito Max sich verliebte in – nein, nicht »die« schönste – die am schönsten sirrende Mücke der Welt. Zumindest für Moskito Max. Für Mücken ist ein Liebeslied ein Liebeslied, das steht mal fest! Der gute Ton entscheidet.

Moskito Max und »Wer hat Angst vorm schwarzen Mann ...« 41

Wie Moskito Max lernte, dass es keine gute Idee war, alles, was auch fliegt, für einen Freund zu halten, nur weil es auch fliegt. »... und wenn er aber kommt, dann fliegen wir!«

Moskito Max und die liebe Familie 63

Wie Moskito Max seinen Urur...großvater Moskito Max in einem Bernstein findet. Oder der ihn. Und was der Bruch des Steines für Folgen hatte – nach 79 Millionen Jahren.

Moskito Max, Grashüpfer Gerd und die Spinne Siggi 83

Wie Grashüpfer Gerd so hoch und weit springt, dass er nicht mehr sieht, wo er landet, und warum alle am Ende Freundschaft mit der Spinne Siggi schließen.

Contents

Mosquito Max and the weather 7

How Mosquito Max lost his way but not his appetite – or should we say, thirst – and his sister not her passion for flying.

Mosquito Max and his first buzz of love 23

How Mosquito Max fell in love – not with the most beautiful mosquito in the world but with the one with the best singing voice. At least to his ears. For mosquitos, a love song is a love song. That's for sure. The bon ton decides.

Mosquito Max and “Who’s afraid of the boogeyman ...” 41

How Mosquito Max learned not to trust everything that flies just because it can fly ... like himself. “... and if it flies by, we both take flight!”

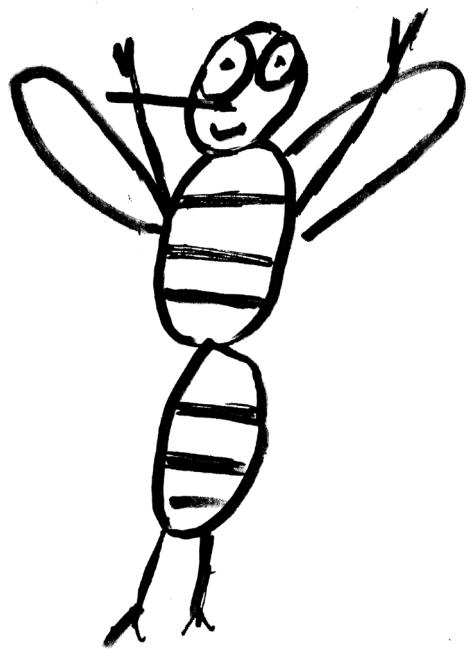
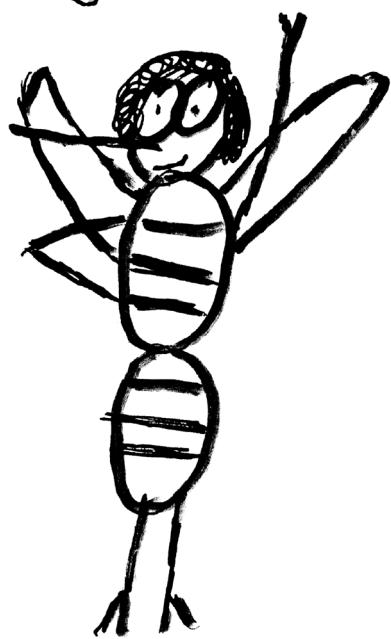
Mosquito Max and his dear family 63

How Mosquito Max found his great-, great- ... grandfather Mosquito Max in a piece of amber. Or the other way around. And the consequences, once it was broken – after 79 million years.

Mosquito Max, Grasshopper Gerd and Spider Siggi 83

How Grasshopper Gerd jumped so high and so far he couldn't see where to land and why they all became friends with Spider Siggi.

STELLAMAX



Moskito Max und das Wetter

Wie Moskito Max bei Regen die Orientierung, aber nicht den Hunger – oder sollen wir es Durst nennen – oder seine Schwester etwa die Lust am Fliegen verlor.

Mosquito Max and the weather

How Mosquito Max lost his way but not his appetite – or should we say, thirst – and his sister not her passion for flying.



Sie hatten ihre Familie zurückgelassen. Denn die schliefen alle noch mit vollem Magen ihren Rausch aus.

Als Moskito Max jetzt mit seiner Schwester aus dem Kaktushain weiter Richtung der Lichter der vergangenen Nacht über die Wüste flog, bemerkte er plötzlich, dass sie nicht mehr recht vorankamen. Sie wedelten hektisch mit den Flügeln, legten die Flügel an und begaben sich in den unkontrollierten Sturzflug. Sie drehten sich auf den Rücken. Nichts half. Ihnen wurde nur schwindelig.

Sie schienen auf der Stelle zu stehen oder besser zu fliegen. Es war immer derselbe Stein, den sie unter sich auf dem sandigen Boden sahen. Das glaubten sie zumindest. Denn eigentlich sahen hier alle Steine gleich aus. Sicher sein konnte man sich da nicht. Es fühlte sich so an. Immer derselbe Stein.

Mosquito Max was flying with his sister across the desert, straight from the cactus grove in the direction of lights they had spotted the night before, when suddenly they noticed they weren't getting anywhere. They had left their family behind. And their family was sound asleep, probably because of all the alcohol they had consumed the night before.

So the two started desperately flapping their wings, then they tried tucking them close to their bodies; they even tried a power dive. But they still seemed to be getting nowhere, almost as if they were flying backwards. Nothing seemed to work.

It was like they were hovering in one spot. And when they looked down, they kept seeing the same rock in the sand. Or that's what they thought. In the desert, basically all rocks looked the same. You can't be sure. But it sure felt like it. The same rock. No progress. Not at all.

Kaum wedelten sie langsamer mit den Flügeln, schienen sie rückwärtszufliegen. Haben Moskitos einen Rückwärtsgang?

Schließlich sahen sie den Boden gar nicht mehr, sondern nur noch Sand und Staub.

And as soon as they started slowing down, it almost seemed as if they were going in reverse. Do mosquitos even have a reverse gear?

In the end, they couldn't see the ground at all. Only sand and dust.

Es war ein starker Wind aufgekommen. Moskitos sind nicht die besten Flieger. Das sagte ich schon?

A strong wind had come up. Mosquitos are not the best aviators. Did I mention that already?

Moskito Max war wie wir alle – er musste sich über das Wetter beschweren. Er musste. Immer. Wie wir alle: Mal war es zu heiß; mal war es zu kalt; mal war es zu trocken; mal war es zu feucht. Und wenn es denn doch mal genau richtig war ... hatte man keine Zeit, es zu genießen.

Mosquito Max was like the rest of us – he always had to complain about the weather. He couldn't help himself. Constantly. Just like the rest of us: Sometimes it was too hot; sometimes too cold; sometimes too humid; sometimes too dry. And when it was exactly as it should be ... he didn't have time to enjoy it.

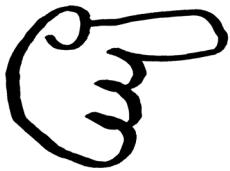
Allerdings hatte er – vielleicht im Gegensatz zu uns allen –, zumindest wenn es um Feuchtigkeit und Regen ging, tatsächlich einen guten Grund, sich zu beschweren – mehr als so manch anderer. Zum Beispiel mehr als ein Elefant, mehr als

ein Drache oder mehr als ein Vampir. Na, vielleicht nicht ein Vampir, denn der hatte schon auch guten Grund, sich über das Wetter zu beschweren – vielleicht nicht über Regen, aber sicher über Sonnenschein. Denn dann ist da kein Vampir mehr: »Puff!«

However – unlike the rest of us – this time, he had a real good reason to complain when it came to humidity and rain. More reasons than other animals. More than elephants, for example. More than a dragon or a vampire. May be not a vampire. Because a vampire also has good reasons to complain about the weather, maybe not about the rain but most definitely about bright sunshine. In which case, there's no vampire anymore: "Poof!"

Denn wenn es regnete, hatte Moskito Max mit Tropfen zu kämpfen, die ungefähr die Größe seines Körpers hatten. Das ist in etwa so, als würde ein Elefant in einem Fluss spazieren gehen. Gegen den Strom. Da möchte ich gerne den Elefanten sehen.*

If and when it rains, Mosquito Max has to fight raindrops the size of his entire body. Or even bigger. That would be like an elephant walking through a river. Upstream. I'd like to see that elephant.*



** Aber sieht man nicht, sowieso nicht ... sagst du? Du da in der ersten Reihe. Hast du eine Ahnung. Wenn Elefanten einen Fluss durchqueren, sieht man mindestens noch das Rüsselende, den Schnorchel.*

** But you wouldn't see it anyway, you say? You there in the front row. Shows what you know! When elephants ford a river, you see the tip of their trunk like a snorkel at the very least.*

Moskito Max musste dazu auch noch fliegen und konnte nicht schwimmen oder gehen. Das kam erschwerend hinzu. Denn Luft hat keine Balken. Hat meine Mama immer gesagt (dazu kannst du die deine fragen).

On top of that, Mosquito Max had to fly and couldn't swim or walk. Air has no support beams as my mother used to say (you can ask yours about that).

So flog Moskito Max mit seiner Schwester Moskito Minna gegen den Wind an, ohne von der Stelle zu kommen. Er ahnte nicht, dass dies nur ein Vorspiel war zu einem harten Tag.

Anyway, they, that is Mosquito Max and his sister, tried to fight the wind. Without too much success. And what he didn't know yet was that this was just the start of a very difficult day.

Denn plötzlich knallte ihm etwas ins Gesicht. Als wäre es eine menschliche Hand gewesen. Na ja, nicht ganz, denn dann hätte er wohl nicht mehr »Aua!« geschrien. Aber das tat er jetzt. In der Tat. Er schrie:

Because suddenly, something, a big something, collided with or smacked into his face. It felt like a human hand. Hm, not quite. Then he wouldn't have screamed: "Ouch!" Which is what he did right now. Yes, indeed. He did. He screamed:

»Aua!«

"Ouch!"

Und noch einmal und lauter:

And again and even louder this time:

»AUA!«

“OUCH!”

Wieder und wieder und wieder. Es hörte gar nicht mehr auf. In sein Gesicht zu knallen. Und er hörte gar nicht mehr auf zu schreien. Für ihn bekam das Wort Niederschlag plötzlich eine ganz andere Bedeutung. Oder vielleicht sollte man sagen, für ihn wurde das Wort Niederschlag wirklich wahr. Im wahrsten Sinne wahr. Dachte er. Denn das war es: Niederschlag! Man konnte es auch Regen nennen.

Again and again and again. It didn't stop. It kept smacking him in the face. And he didn't stop screaming either. For him, the term downpour took on another meaning. Or should I say it finally became reality. In the most literal sense. He thought. That's what it was: downpour. You can also call it rain.

»AUA!«

“OUCH!”

»AUA!«

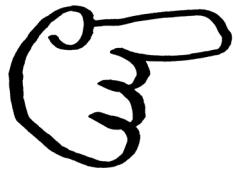
“OUCH!”

»AUA!«

“OUCH!”

»AUA!«*

“OUCH!”*



** Ja, du da in der ersten Reihe, ja, ich sehe es in deinem Gesicht. Und ja, diesmal hast du recht: Das würde jetzt ein zu langes Kapitel, wenn wir alles wiedergeben würden, was da aus seinem Mund kam.*

** Ok, ok. I see it on your face. You there in the front row. And yes, this time I admit you're right. Even if I don't like it: it would take way too long to repeat what was coming out of his mouth at this very moment.*

Auch seine Schwester, Moskito Minna, die da noch immer vor ihm herflog oder, besser gesagt, zu fliegen versuchte, war unvorbereitet auf das, was da auf sie niederprasselte. Es war Regen.* Regen in der Wüste. Ganz viel Regen. Und jeder Tropfen groß wie ein ... ja ... groß wie ein Moskito. Und GRÖSSER.

Even Mosquito Minna, his sister, the one who flew in front of him, or better, who tried to fly in front of him, was totally unprepared for what began falling on them. It was rain. Rain in the desert. And a lot of it.* And every drop as big as a mosquito. Or bigger even.



* Ja! Glaube mir, das gibt es: Regen in der Wüste. Das gibt es!

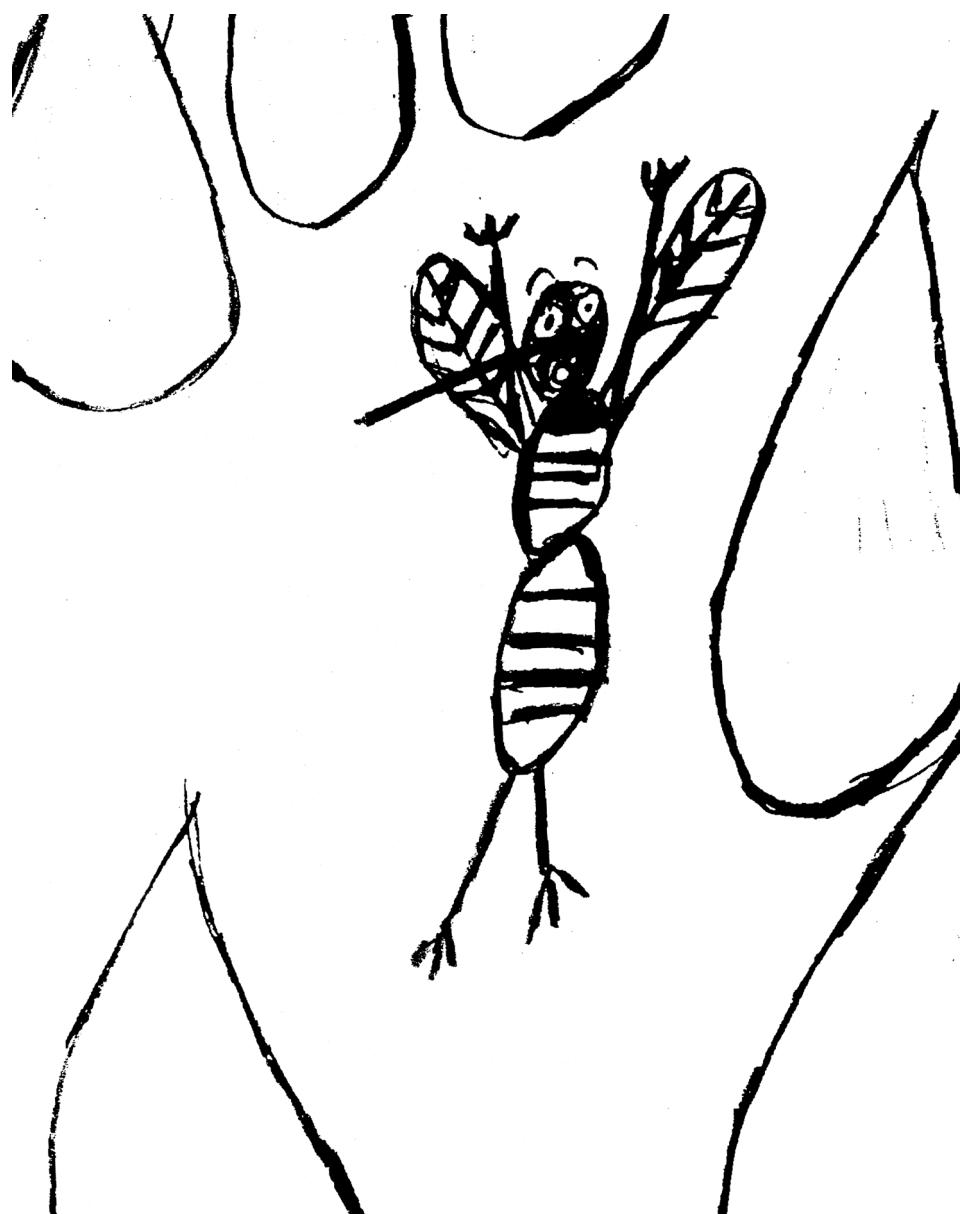
* Yes. Believe it or not. It does rain in the desert. It really does!

Normalerweise hätten die beiden wohl Schutz unter einem Stein oder einem Baum gesucht. Denn von außen betrachtet konnte der Zusammenstoß mit einem Regentropfen in etwa den Effekt haben, als wenn wir mit einem Drachen zusammenstoßen. Das konnte wehtun. Sehr weh. Uns. Nicht dem Drachen. Aber da Moskito Max und Moskito Minna noch jung und sehr unerfahren waren und auch nicht schlauer als du da in der ersten Reihe, hatten sie nicht mit Regen in der Wüste gerechnet. Sie hatten überhaupt nicht mit Regen gerechnet, sie hatten überhaupt nicht gerechnet. Und so viele Bäume, unter denen sie sich hätten unterstellen können, gab es in der Wüste auch nicht. Genau genommen gab es nicht einen einzigen.

Normally, they would have taken cover under a rock or behind a tree. If you look at the matter in a neutral way, colliding with a raindrop is for a mosquito like it would be for us to bump into a dragon. It'd hurt a lot. A whole lot. Not for the dragon. But for us. But because Mosquito Max and Mosquito Minna were still young and inexperienced and no smarter than you there in the front row, they didn't count on rain in the desert. If they even knew what rain was. Which they didn't. Now they do. They didn't count on rain. They didn't count on anything at all, I suppose. And in the desert, there are not so many trees to take cover behind. To be precise: There aren't any at all.

Jetzt waren sie mittendrin. Etwa alle zwei Sekunden knallte ein Tropfen auf Moskito Minna und Moskito Max und drückte sie fast zu Boden. Schließlich waren die Tropfen etwa 20-mal so schwer wie sie. Aber irgendwie – und siehe da, vielleicht waren sie schlauer als wir oder als sie selber dachten, oder vielleicht half ihnen auch ihre Unwissenheit – taten ihnen die Tropfen weniger weh, als wir oder sie dachten. Eben doch nicht wie ein Drache uns wehtun würde. Zum Beispiel. Oder vielleicht war es auch nur Zufall oder Glück.

Now they're in the thick of things. Approximately every 20 seconds, a raindrop smashed into Mosquito Max and Mosquito Minna, forcing them closer to the ground. Those raindrops had to have weighed at least 20 times more than they did. But somehow – and maybe the two of them were smarter than we thought or they themselves thought – the raindrops didn't hurt them at all. Not like crashing into a dragon would have hurt us. For example. Maybe it was just a coincidence or sheer luck.



Moskito Max schrie trotzdem »Aua!«. Ihr kennt das, wenn ihr hinfällt, wieder aufsteht und erst, wenn ihr seht, dass Blut aus dem Knie tropft, anfangt zu weinen. Auch wenn es nicht wehtut. Aber es sieht so aus, als müsste es wehtun. So war das auch mit Moskito Max. Die Tropfen waren so groß, dass sie aussahen, als müssten sie wehtun. Also schrie er »Aua!«. Auch wenn sie gar nicht wehtaten.

Mosquito Max screamed “ouch” anyway. You know how that goes. When you fall and get up again and there’s blood dripping from your knee, you start screaming and crying. Whether it hurts or not. Even if it is not hurting, you cry. Because it looks like it should hurt. It was the same with Mosquito Max. The raindrops were so big they looked like they should hurt. That’s why he screamed. Even if it didn’t hurt at all.

Dass die Tropfen ihnen nicht wehtaten, lag allein daran, dass sie, die Moskitos, so leicht waren. Die Tropfen übertrugen kaum Energie auf unsere beiden Moskitos, umschlossen sie nur kurz und fielen dann nahezu unverändert zu Boden. Nur dass die Feuchtigkeit sich auf ihre Flügel setzte, machte ihnen ein bisschen Probleme und ließ sie die Orientierung verlieren. Aber die hatten sie eigentlich schon lange nicht mehr. Auch schon vorher. Auch schon vorher schon lange nicht mehr.

The fact that the drops did not hurt them was just because the mosquitos were so lightweight. So the raindrops couldn’t exert any force on them. Just envelop them for a short time, then drip down to the ground. The only problem was that the moisture on their sensitive wings made them completely lose their orientation. But honestly, it’s not like they had much of a sense of orientation before. To say the least.

Moskito Max schrie: »Aua!«

Mosquito Max screamed: "OUCH!"

Moskito Minna schrie: »Hurra!«

Mosquito Minna screamed: "Hooray!"

Denn diesmal war es Mosquito Minna, die die Dusche zunehmend genoss. Und es war Mosquito Max, der sich über das Wetter beschweren musste. Oder hatte er Angst? Mosquito Max war ein Feigling, wie er im Buche steht. Hier zum Beispiel. In diesem Buche. Mosquito Max war wie wir alle – er musste sich über das Wetter beschweren. Er musste. Immer. Wie wir alle: Mal war es zu heiß; mal war es zu kalt; mal war es zu trocken; mal war es zu feucht. Und wenn es denn doch mal genau richtig war ... hatte man keine Zeit, es zu genießen.

Überall und immer. Aber das sagte ich wohl schon?

This time it was Mosquito Minna who gradually started to enjoy the shower. And it was Mosquito Max who had to complain about the weather. Or was he just scared? As I already said, Mosquito Max was a coward, a textbook example of a coward. As is demonstrated in this very book. And that's just one example. Just like all of us, Mosquito Max always had to complain about the weather. He couldn't help himself. Constantly. Like the rest of us: Sometimes it was too hot; sometimes too cold; sometimes too humid; sometimes too dry. And if it was exactly as it should be, he didn't have time to enjoy it. Didn't I mention that already?

So fing Moskito Minna an zu singen, wie sonst vielleicht nur dein Vater. Unter der Dusche. Nicht ganz so laut, nicht ganz so falsch und wahrscheinlich auch ein anderes Lied (dazu kannst du deine Mutter fragen). Aber es schallte weit über die Wüste. Also es hätte weit über die Wüste geschallt – gibt es

das Wort? –, wenn es nicht geregnet hätte. Im Regen kommt auch der Schall nicht weit und tropft schnell nass in den Sand. Andererseits hätte es auch ohne Regen nicht über die Wüste geschallt, weil ohne den Regen Moskito Minna nicht laut gesungen hätte.

Mosquito Minna started to sing. Maybe like your father does. In the shower. Not as loud, not as off-key and most probably a different song (you should ask your mom about it). But it echoed across the desert. Or it would have echoed across the desert if it hadn't been raining. In the rain, even sound doesn't travel far and just drips into the wet sand. On the other hand, if it hadn't been raining, the sound wouldn't have echoed across the desert either because Mosquito Minna wouldn't have sung loudly, or probably wouldn't have sung at all.



Genau. Ein klassisches Dilemma. Genau. Du da in der ersten Reihe, du kennst Worte!

Exactly. A classic dilemma. Exactly! You there in the front row. You have a large vocabulary, don't you?

Moskito Max hatte keine Chance, sich die Ohren zuzuhalten. Denn er hatte gar keine. Das sagte ich schon?! Moskitos hören mit ihren Haaren. Und die waren nass. Ganz nass. So nass, dass ihm das Hören sowieso schon vergangen war. Aber wenn er sie jetzt im Flug auch noch zugehalten hätte – also die Haare –, und womit hätte er sie sich auch zuhalten können, wenn nicht mit den Flügeln, dann hätte er sich wahrscheinlich endgültig verknäult und hätte auf jeden Fall nicht weiterfliegen können und wäre wohl wirklich abgestürzt. Ob er auf dem nassen mit Pfützen überdeckten Wüstenboden hätte überleben können, wäre sicher ein eigenes Kapitel wert. Er musste sich auch so schon sehr konzentrieren, seiner Schwester folgen zu können. Und er musste seiner Schwester folgen, komme, was da kommen würde, denn er war hungrig. Oder war er durstig? Bisher war es noch immer gut gegangen, wenn er seiner Schwester gefolgt war. Gerade wenn es um den Hunger ging.

Mosquito Max didn't have a chance to cover his ears. First of all, because he didn't have ears. Mosquitos listen with the tiny hairs on their bodies. And his hairs were wet. Wet as can be. So wet he couldn't really listen at all. And if he had covered his hairs while flying – but how could he have done that if not by using his wings? – then he would have tied himself in knots and he wouldn't have been able to keep flying at all and most probably would have crashed. And to survive on a wet desert surface is not easy at all and may be worth an extra chapter. Anyhow, he had to stay focussed in order to follow his sister. And he had to follow his sister no matter what. He was hungry. And so far, it always went well when he followed his sister, especially when it came to food.

Hätte er sich die Ohren – also die Haare – zugehalten und hätte er seine Schwester nicht mehr singen gehört – sehen konnte er sie schon lange nicht mehr in dem Regen –, wäre

er wahrscheinlich endgültig verloren gewesen. Auch ohne auf den Wüstenboden zu fallen.

If he had covered his ears, I mean his hairs, and if he hadn't been able to hear his sister anymore – he had lost sight of her in the rain – he would have gotten lost. Even if he didn't crash in the process.